

# **Schweizer Schriften zum Bankrecht**

Herausgegeben von

Prof. Dr. Dieter Zobl, Prof. Dr. Mario Giovanoli, Prof. Dr. Gerard Hertig

Band 68

**Dr. Susanne Zwiefelhofer**

## **Das liechtensteinische Recht betreffend die Investment- unternehmen verglichen mit dem schweizerischen Anlagefondsrecht**

# Inhaltsübersicht

§ 1 Einleitung

## **1. Teil: Finanzplatz Liechtenstein**

§ 2 Rahmenbedingungen

§ 3 Der Fondsbereich im Speziellen

## **2. Teil: Liechtensteinisches Recht betreffend die Investmentunternehmen und schweizerisches Anlagefondsrecht**

§ 4 Das liechtensteinische Recht betreffend die Investmentunternehmen

§ 5 Das schweizerische Anlagefondsrecht

## **3. Teil: Vergleich**

§ 6 Liechtensteinisches Recht betreffend die Investmentunternehmen und schweizerisches Anlagefondsrecht im Vergleich

§ 7 Vertrieb von Anteilen eines Anlagefonds bzw. Investmentunternehmens am Beispiel Liechtensteins und der Schweiz

## **4. Teil: Schlussbemerkungen**

§ 8 Zusammenfassung

§ 9 Ausblick

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Literaturverzeichnis	XXIX
Materialien	XLI

§ 1	Einleitung	1
A.	Problemstellung	1
B.	Vorgehen	2
C.	Rechtsvergleichung	3

## **1. Teil: Finanzplatz Liechtenstein** 4

§ 2	<b>Rahmenbedingungen</b>	4
A.	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	4
	I. Das Fürstentum Liechtenstein	4
	II. Das Verhältnis Liechtensteins zur Schweiz	4
	1. Zoll- und Währungsvertrag	4
	2. Dienstleistungsbereich	5
	III. Liechtenstein als EWR-Mitglied	6
	1. Beitritt zum EWR	6
	2. Umsetzung des EWR-Rechts	6
	IV. Liechtenstein zwischen zwei Wirtschaftsräumen	7
B.	Rechtliche Rahmenbedingungen	7
	I. Treuhand- und Gesellschaftsrecht	8
	II. ABGB	8
	III. Steuerrecht	9
	IV. Rechtshilferecht	9
	V. Insbesondere: Bankgeheimnis	10
	VI. Insbesondere: Sorgfaltspflicht	11
	1. Liechtenstein	11
	2. Schweiz	12

<b>§3</b>	<b>Der Fondsbereich im Speziellen</b>	14
A.	Historische Entwicklung des Fondsstandortes Liechtenstein	14
B.	Die neuesten Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Finanzplatz und die Auswirkungen auf den Fondsstandort	14
C.	Vorteile des Fondsstandortes Liechtenstein	16
D.	Liechtensteinische Investmentunternehmen	16
	I. Formen der Investmentunternehmen	16
	II. Typen von Investmentunternehmen	17
	III. Fondsleitungsgesellschaften/Anlagegesellschaften	18
E.	Anlagefondsverband in Liechtenstein	19
 2. Teil: Liechtensteinisches Recht betreffend die Investmentunternehmen und schweizerisches Anlagefondsrecht		 21
<b>§ 4</b>	<b>Das liechtensteinische Recht betreffend die Investmentunternehmen</b>	21
A.	Das alte Gesetz über Kapitalanlagegesellschaften, Investment-Trusts und Anlagefonds vom 21. Dezember 1960	21
B.	Der Weg zum neuen IUG	21
	I. Revisionsbestrebungen	21
	II. Ziele der Revision	23
	III. Einflüsse ausländischer Fondsgesetze auf das IUG	23
	1. Schweizerisches AFG	23
	2. Luxemburgisches LOPC	24
	IV. Umsetzung der EG-Richtlinien ins IUG	25
	V. Bisherige Revisionen des IUG und der IUV	26
	1. Revisionen des IUG	26
	2. Berichtigung der IUV	27
C.	Darstellung des IUG und der IUV	28
	I. Struktur des IUG	28
	II. Zweck und Geltungsbereich	28
	1. Zweck	28

	2.	Geltungsbereich	29
III.		Begriffe und Definitionen	29
	1.	Definition des IU	29
	2.	Offene und geschlossene IU	30
IV.		Rechtsformen	31
	1.	Überblick	31
	2.	Anlagefonds	32
		a. Treuhänderschaft gemäss PGR	32
		b. Regelungen für den Anlagefonds in der Form der Treuhänderschaft	35
	3.	Anlagegesellschaft	36
		a. AG gemäss PGR	36
		b. Regelungen für die Anlagegesellschaft in der Form der AG	37
		c. Beliebtheit des Anlagefonds im Vergleich zur Anlagegesellschaft	37
V.		Rechtsstellung der Anleger	38
	1.	Erwerb und Rückgabe von Anteilen	38
	2.	Recht auf Auskunft	39
	3.	Recht auf Erfüllung	39
VI.		Verwaltung	40
	1.	Aufbau	40
		a. Anlagefonds	40
		aa. AG	40
		bb. Anstalt	41
		b. Anlagegesellschaft	42
	2.	Organisation	43
	3.	Aufgaben	43
		a. Hauptaufgaben	43
		b. Dienstleistungen für Dritte im Speziellen	44
		c. Delegation von Aufgaben	45
	4.	Rechte	45
	5.	Pflichten	46
		a. Meldepflicht	46
		b. Treuepflicht	46
	6.	Wechsel der Verwaltung	46
VII.		Depotbank	47
	1.	Aufbau und Organisation	47
	2.	Aufgaben	48
	3.	Rechte	48
	4.	Treuepflicht	49
	5.	Wechsel der Depotbank	49
VIII.		Bestimmungen für Anlagegesellschaften	50
	1.	Allgemeines	50

# X

	2.	AG mit veränderlichem Aktienkapital im Speziellen	50
	3.	Anlagegesellschaften in Liechtenstein	51
IX.		Bestimmungen für ausländische IU	52
	1.	Begriff	52
	2.	Konzession und deren Voraussetzungen	53
	3.	Notifikationsverfahren	54
	4.	Konzessionierte bzw. gemeldete ausländische IU in Liechtenstein	55
X.		Anlagevorschriften	55
	1.	Überblick	55
	2.	IU für Wertpapiere	56
	a.	Anlagen	56
	b.	Einschränkende Anlageregeln	57
	c.	Anlagetechniken und -instrumente	58
	3.	IU für andere Werte	60
	a.	Anlagen	60
	b.	Rücknahme der Anteile	61
	c.	IU für andere Werte mit besonderem Risiko im Speziellen	61
	4.	IU für Immobilien	62
	a.	Allgemeines	62
	b.	Anlagen	63
	c.	Einschränkende Anlageregeln	63
	d.	Rücknahme der Anteile	64
	e.	Bewertung der Immobilien	64
	f.	Anleihen	65
	g.	Sicherstellung der Verbindlichkeiten	65
	h.	Rechnungsprüfung	65
	i.	Publizität	65
	5.	Segmentierte IU	66
XL		Konzession	61
	1.	Erteilung der Konzession	61
	a.	Allgemeines	61
	b.	Voraussetzungen	68
	aa.	Organisation	68
	bb.	Depotbank	68
	cc.	Rechtsform der Fondsleitung	69
	dd.	Gewähr für einwandfreie Geschäftstätigkeit	<b>69</b>
	ee.	Nettovermögen	<b>70</b>
	2.	Widerruf, Erlöschen und Entzug der Konzession sowie Auflösung des IU	<b>70</b>
	3.	Konzessionierte inländische IU in Liechtenstein	<b>71</b>

XII.	Aufsicht	72
	1. Regierung	72
	2. Bankenkommission	72
	3. AFDL	73
	4. Revisionsstellen	74
	a. Zweistufiges Überwachungssystem im IUG	74
	b. Anerkennung und Unabhängigkeit	74
	c. Aufgaben und Pflichten	75
	d. Revisionsbericht im Speziellen	76
	e. Wechsel der Revisionsstelle	78
	5. Landgericht	78
	6. Aufsichtsmassnahmen	78
	a. Erteilung und Einholung amtlicher Auskünfte	78
	b. Ernennung eines Sachwalters	79
XIII.	Publizität	79
	1. Anlagereglement	79
	a. Inhalt	79
	b. Änderung des Anlagereglementes	80
	2. Prospekt	81
	a. Inhalt	81
	b. Änderung des Prospekts	81
	3. Periodische Berichte	82
	a. Die vom IUG geforderten Berichte	82
	b. Geschäfts- und Halbjahresberichte im Speziellen	82
	c. Buchführungsvorschriften	83
	4. Angaben auf Briefen bei Anlagegesellschaften	84
XIV.	Geheimnisschutz	85
XV.	Haftung	85
	1. Grundsatz	85
	2. Haftungsvoraussetzungen	85
	3. Haftung für Hilfspersonen und Beauftragte sowie Ausschluss jeglicher Haftungsbeschränkung	86
	4. Solidarität und Rückgriff	86
	5. Verjährung	86
XVI.	Verfahren, Rechtsmittel und Gerichtsstand	87
	1. Verfahren	87
	2. Rechtsmittel	87
	a. Beschwerde an die Regierung	87
	b. Beschwerde an die Verwaltungs- beschwerdeinstanz	87
	3. Gerichtsstand	89
XVII.	Strafbestimmungen	89

XVIII.	Bankinterne Sondervermögen	91
XIX.	Übergangs- und Schlussbestimmungen	93
	1. Übergangsbestimmung	93
	2. Schlussbestimmungen	93
XX.	Fazit	94
<b>§ 5</b>	<b>Das schweizerische Anlagefondsrecht</b>	<b>95</b>
A.	Das alte Bundesgesetz vom 1. Juli 1966 über die Anlagefonds	95
B.	Der Weg zum neuen AFG	95
	I. Revisionsbestrebungen	95
	II. Ziele der Revision	96
	III. Einfluss des luxemburgischen LOPC auf das AFG	97
	IV. Umsetzung der EG-Richtlinien ins AFG	97
	V. Bisherige Revisionen des AFG, der AFV und der AFV-EBK	98
	1. Revision des AFG	98
	2. Revisionen der AFV und der AFV-EBK	99
C.	Darstellung des AFG, der AFV und der AFV-EBK	99
	I. Struktur des AFG	99
	II. Zweck und Geltungsbereich	100
	1. Zweck	100
	2. Geltungsbereich	101
	a. Inländische Anlagefonds	101
	b. Ausländische Anlagefonds	101
	c. Unterstellungs- und Befreiungs- kompetenzen des Bundesrates	102
	III. Begriffe und Definitionen	103
	1. Definition des Anlagefonds	103
	2. Offene Anlagefonds	104
	IV. Rechtsform	105
	1. Überblick	105
	2. Anlagefonds	105
	V. Rechtsstellung der Anleger	106
	1. Erwerb und Rückgabe von Anteilen	106
	2. Recht auf Auskunft	108
	3. Recht auf Erfüllung	109
	4. Vertreter der Anlegergemeinschaft	109
	VI. Fondsleitung	110
	1. Aufbau und Organisation	110
	2. Aufgaben	112

	a.	Hauptaufgaben	112
	b.	Dienstleistungen für Dritte im Speziellen	112
	c.	Delegation von Aufgaben	113
3.		Rechte	113
4.		Pflichten	114
	a.	Bewilligungspflicht	114
	b.	Meldepflicht	114
	aa.	Meldungen an EBK	114
	bb.	Meldungen an SNB	114
	c.	Treuepflicht	115
5.		Absonderung im Konkurs	116
6.		Wechsel der Fondsleitung	116
VII.		Depotbank	117
	1.	Aufbau und Organisation	117
	2.	Aufgaben	118
	3.	Rechte	119
	4.	Pflichten	119
	a.	Bewilligungspflicht	119
	b.	Meldepflicht	119
	c.	Treuepflicht	119
	5.	Wechsel der Depotbank	120
VIII.		Vertriebsträger	121
IX.		Bestimmungen für ausländische Anlagefonds	122
	1.	Begriff	122
	2.	Bewilligung und deren Voraussetzungen	123
	3.	Notifikationverfahren	125
	4.	Meldungen an SNB	125
	5.	Bewilligte bzw. gemeldete ausländische Anlagefonds in der Schweiz	125
X.		Anlagevorschriften	126
	1.	Überblick	126
	2.	Effektenfonds	126
	a.	Anlagen	126
	b.	Einschränkende Anlageregeln	127
	c.	Anlagetechniken und -instrumente	129
	3.	Übrige Fonds	130
	a.	Anlagen	130
	b.	Anlagetechniken und -instrumente	132
	c.	Rücknahme der Anteile	132
	d.	Übrige Fonds mit besonderem Risiko im Speziellen	132
	4.	Immobilienfonds	133
	a.	Anlagen	133
	b.	Einschränkende Anlageregeln	133

## XIV

	c.	Ausgabe und Rücknahme der Anteile	134
	d.	Bewertung der Immobilien	134
	e.	Besondere Pflichten und Befugnisse der Fondsleitung von Immobilienfonds	135
	f.	Sicherstellung der Verbindlichkeiten	136
	5.	Segmentierte Fonds	136
XI.		Bewilligung	137
	1.	Erteilung der Bewilligungen	137
	a.	Bewilligung der Fondsleitung	13 7
	b.	Bewilligung der Depotbank	138
	2.	Erlöschen und Entzug der Bewilligungen sowie Auflösung des Anlagefonds	13 8
	3.	Bewilligte inländische Anlagefonds in der Schweiz	139
XII.		Aufsicht	140
	1.	EBK	140
	2.	Revisionsstellen	141
	a.	Zweistufiges Überwachungssystem im AFG	141
	b.	Anerkennung und Unabhängigkeit	141
	c.	Aufgaben und Pflichten	142
	d.	Revisionsbericht im Speziellen	144
	e.	Wechsel der Revisionsstelle	144
	3.	Aufsichtsmassnahmen	145
	a.	Allgemeine Massnahmen	145
	b.	Erteilung und Einholung amtlicher Auskünfte	145
	c.	Einsetzung eines Beobachters	146
	d.	Ernennung eines Sachwalters	147
XIII.		Publizität	148
	1.	Fondsreglement	148
	a.	Inhalt	148
	b.	Änderung des Fondsreglementes	149
	2.	Prospekt	150
	3.	Periodische Berichte	150
	a.	Jahres- und Halbjahresberichte	150
	b.	Buchführungsvorschriften	152
XIV.		Haftung	153
	1.	Grundsatz	153
	2.	Haftungsvoraussetzungen	153
	3.	Haftung für Hilfspersonen und Beauftragte sowie Ausschluss jeglicher Haftungsbeschränkung	154
	4.	Solidarität und Rückgriff	154
	5.	Verjährung	154

XV.	Verfahren, Rechtsmittel und Gerichtsstand	155
	1. Verfahren	155
	2. Rechtsmittel	155
	3. Gerichtsstand	155
XVI.	Strafbestimmungen	156
XVII.	Bankinterne Sondervermögen	157
XVIII.	Übergangs- und Schlussbestimmungen	158
	1. Übergangsbestimmungen	158
	2. Schlussbestimmungen	159
XIX.	Fazit	160
 <b>3. Teil: Vergleich</b>		 162
 <b>§ 6 Liechtensteinisches Recht betreffend die Investment-Unternehmen und schweizerisches Anlagefondsrecht im Vergleich</b>		 162
A.	Vergleich der Gesetzeszwecke	162
	I. Gemeinsamkeit hinsichtlich des Anlegerschutzes	162
	II. Unterschied hinsichtlich des Funktionenschutzes	162
B.	Vergleich der Geltungsbereiche	163
	I. Keine Gemeinsamkeiten	163
	II. Unterschiede	163
	1. Trennung zwischen in- und ausländischen Anlagefonds	163
	2. Kompetenzen der Regierung	164
C.	Vergleich der Begriffe und Definitionen	164
	I. Gemeinsamkeit hinsichtlich der Definition eines Anlagefonds bzw. IU	164
	II. Unterschiede	165
	1. Begriff des Anlagefonds bzw. IU	165
	2. Offene und geschlossene Anlagefonds bzw. IU	165
D.	Vergleich der Rechtsformen	165
	I. Gemeinsamkeit hinsichtlich des Vorhandenseins einer vertraglichen Form	165
	II. Unterschiede	166
	1. Vertragliche Form	166
	2. Gesellschaftsrechtliche Form	167

3.	Zulässigkeit weiterer Rechtsformen	168
4.	Fazit	168
E.	Vergleich der Rechtsstellung der Anleger	168
I.	Gemeinsamkeiten	168
1.	Erwerb und Rückgabe von Anteilen	168
2.	Recht auf Auskunft	169
3.	Recht auf Erfüllung	169
II.	Unterschied hinsichtlich des Vertreters der Anlegergemeinschaft	170
F.	Vergleich der Verwaltung	170
I.	Gemeinsamkeiten	170
1.	Aufbau und Organisation	170
2.	Juristische und personelle Trennung zwischen Verwaltung und Depotbank	171
3.	Aufgaben	171
4.	Rechte	172
5.	Pflichten	172
a.	Meldepflichten gegenüber Aufsichtsbehörden und SNB	172
b.	Treuepflicht	173
6.	Absonderung des Fonds Vermögens	173
7.	Wechsel der Verwaltung	174
II.	Unterschiede	175
1.	Rechtsform der Verwaltung	175
2.	Bewilligungspflicht	175
G.	Vergleich der Depotbank	176
I.	<b>Gemeinsamkeiten</b>	176
1.	Aufbau und Organisation	176
2.	Aufgaben	176
3.	Rechte	176
4.	Pflichten	176
a.	Meldepflicht	176
b.	Treuepflicht	177
5.	Wechsel der Depotbank	177
II.	<b>Unterschiede</b>	178
1.	Bankengesetze	178
2.	Bewilligungspflicht	178
H.	Vergleich der ausländischen Anlagefonds bzw. IU	178
I.	Gemeinsamkeiten	178
1.	Begriff	178

	2.	Bewilligung und deren Voraussetzungen	179
	3.	Notifikationsverfahren	180
	4.	Meldungen an SNB	180
II.		Unterschiede	181
	1.	Bewilligungserteilende Behörde	181
	2.	Bewilligungsvoraussetzungen	181
	a.	Zahlstelle	181
	b.	Vertreter	182
J.		Vergleich der Anlagevorschriften	183
I.		Gemeinsamkeiten	183
	1.	Drei Typen von Anlagefonds bzw. IU	183
	2.	Effektenfonds/IU für Wertpapiere	184
	a.	Anlagen	184
	b.	Einschränkende Anlageregeln	185
	c.	Anlagetechniken und -instrumente	185
	3.	Übrige Fonds/IU für andere Werte	186
	a.	Unterteilung in Übrige Fonds/IU für andere Werte mit normalem und besonderem Risiko	186
	b.	Anlagen	186
	c.	Anlagetechniken und -instrumente	187
	d.	Rücknahme der Anteile	187
	4.	Immobilienfonds/IU für Immobilien	187
	a.	Anlagen	187
	b.	Rücknahme der Anteile	188
	c.	Bewertung der Immobilien	188
	d.	Sicherstellung der Verbindlichkeiten	188
	5.	Segmentierte Anlagefonds bzw. IU	189
II.		Unterschiede	190
	1.	Effektenfonds/IU für Wertpapiere	190
	a.	Begriff	190
	b.	Höhe der Bankguthaben	190
	2.	Übrige Fonds/IU für andere Werte	190
	a.	Begriff	190
	b.	Übrige Fonds mit besonderem Risiko im Speziellen	191
	aa.	Qualifikation der Fondsleitung	191
	bb.	Schriftlicher Vertragsabschluss	191
	3.	Immobilienfonds/IU für Immobilien	192
	a.	Begriff	192
	b.	Anlagen	192
	aa.	Miteigentum	192

## XVIII

bb.	Gewerblich bzw. gemischt genutzte Grundstücke	193
cc.	Bauten und Bauland	193
dd.	Baurecht	194
ee.	Ausnahmen	194
c.	Einschränkende Anlageregeln	195
d.	Besondere Pflichten und Befugnisse der Fondsleitung von Immobilienfonds	195
e.	Publizität	196
4.	Segmentierte Anlagefonds bzw. IU	196
a.	Eröffnung weiterer Segmente	196
b.	Vereinigung von Segmenten	197
c.	Gleiche Verwaltung und Revisionsstelle	197
K.	Vergleich der Bewilligungen	198
I.	Gemeinsamkeiten	198
1.	Erteilung der Bewilligungen	198
a.	Begriffe	198
b.	Voraussetzungen der Bewilligungen	198
2.	Entzug der Bewilligungen sowie Auflösung des Anlagefonds bzw. IU	198
II.	Unterschiede	199
1.	Erteilung der Bewilligungen	199
a.	Systematik	199
b.	Voraussetzungen der Bewilligungen	199
aa.	Rechtsform der Fondsleitung	200
bb.	Eigene Mittel der Fondsleitung	200
cc.	Nettovermögen des IU	200
c.	Bewilligungsträger	201
d.	Bewilligungserteilende Behörde	201
e.	Dauer des Bewilligungsverfahrens	203
2.	Erlöschen und Widerruf der Bewilligungen	204
3.	Bewilligung für Vertriebsträger	204
L.	Vergleich der Aufsicht	205
I.	Gemeinsamkeiten	205
1.	Vorhandensein einer Aufsicht	205
2.	Revisionsstellen	205
a.	Zweistufiges Überwachungssystem im AFG und IUG	205
b.	Anerkennung und Unabhängigkeit	206
c.	Aufgaben und Pflichten	207
d.	Revisionsbericht	208
e.	Wechsel der Revisionsstelle	208

3.	Aufsichtsmassnahmen	208
a.	Allgemeine Massnahmen	208
b.	Erteilung und Einholung amtlicher Auskünfte	209
c.	Ernennung eines Sachwalters	210
II.	Unterschiede	210
1.	Anzahl und Aufgaben der Aufsichtsbehörden	210
2.	Anerkennung der Revisionsstellen	211
3.	Aufsichtsmassnahmen	211
a.	Erteilung amtlicher Auskünfte	211
b.	Einsetzung eines Beobachters	212
M.	Vergleich der Pub lizitätsVorschriften	213
I.	Gemeinsamkeiten	213
1.	Anlagereglement	213
2.	Prospekt	214
3.	Jahres- und Halbjahresberichte	215
II.	Unterschiede	216
1.	Publikationsverfahren bei der Änderung des Anlagereglementes	216
2.	Genehmigung des Prospekts und dessen Änderungen	217
3.	Vierteljährliche Berichterstattung	217
4.	Angaben auf Briefen bei Anlagegesellschaften	218
N.	Vergleich der Haftung	218
I.	Gemeinsamkeiten	218
1.	Haftpflichtige Personen	218
2.	Haftung für Hilfspersonen und Beauftragte sowie Ausschluss jeglicher Haftungsbeschränkung	219
3.	Solidarität und Rückgriff	219
4.	Verjährung	219
II.	Unterschied hinsichtlich der Ausgestaltung der Verschuldenshaftung	219
O.	Vergleich der Rechtsmittel	220
I.	Gemeinsamkeit hinsichtlich des Vorhandenseins von Rechtsmitteln	220
II.	Unterschied hinsichtlich der zulässigen Rechtsmittel	220
P.	Vergleich der Strafbestimmungen	221
I.	Gemeinsamkeiten	221
1.	AFG und IUG als Nebenstrafgesetze	221
2.	Straftaten	222

## XX

II.	Unterschiede	222
1.	Strafrnass	222
a.	Vorsätzliches Handeln	222
b.	Fahrlässiges Handeln	222
2.	Strafverfolgungsbehörden	223
3.	Verjährung	224
Q.	Vergleich des Geheimnisschutzes	224
I.	Keine Gemeinsamkeiten	224
II.	Unterschied hinsichtlich des Vorhandenseins eines Geheimnisschutzes	224
R.	Vergleich der bankinternen Sondervermögen	225
I.	Gemeinsamkeit hinsichtlich des Verbots von öffentlicher Werbung	225
II.	Unterschied hinsichtlich der Regelung im jeweiligen Fondsgesetz	225
S.	Vergleich der Abgaben und Gebühren	226
I.	Gemeinsamkeiten	226
1.	Abgaben und Gebühren im Zusammenhang mit Aufsichtsbehörden	226
2.	Aufsichtsabgabe bzw. -gebühr	226
3.	Bewilligungsgebühr	228
4.	Leistungsbezogene Gebühren	229
5.	Weitere Gebühren	229
6.	Überblick	230
II.	Unterschiede	230
1.	Aufsichtsabgabe bzw. -gebühr	230
a.	Zusatzabgabe	230
b.	Ausländische Anlagefonds bzw. IU	231
T.	Vergleich der Steuern	231
I.	Gemeinsamkeiten	231
1.	Fehlen von steuerrechtlichen Regelungen im AFG und IUG	231
2.	Anlagefonds	231
a.	Emissionsabgabe	231
b.	Umsatzabgabe	232
II.	Unterschiede	233
1.	Anlagefonds	233
a.	Jährliche Besteuerung	233
aa.	Fonds i.e.S.	233
bb.	Fonds leitung	234

	b.	Verrechnungssteuer und ausländische Quellensteuern	234
	aa.	Verrechnungssteuer	234
	bb.	Ausländische Quellensteuern	235
<b>2.</b>		Anlagegesellschaft	236
	a.	Emissionsabgabe	236
	b.	Umsatzabgabe	236
	c.	Jährliche Besteuerung	237
	d.	Verrechnungssteuer und ausländische Quellensteuern	238
	aa.	Verrechnungssteuer	238
	bb.	Ausländische Quellensteuern	238
<b>§ 7</b>		<b>Vertrieb von Anteilen eines Anlagefonds bzw. Investment- unternehmens am Beispiel Liechtensteins und der Schweiz</b>	239
A.		Allgemeines	239
B.		Fondsrelevantes EG-Recht	239
	I.	Koordinierung der Rechtsvorschriften	239
	II.	EG-Richtlinie 85/611	241
	III.	EG-Richtlinie 88/220	242
	IV.	Vorschläge zu Änderungen der EG-Richtlinie 85/611	242
	V.	Die neuen EG-Richtlinien 2001/107 sowie 2001/108	242
C.		Unterschiedliche europäische Integration Liechtensteins und der Schweiz	244
	I.	Liechtenstein	244
	1.	Liechtenstein als Mitglied im EWR	244
	2.	Übernahme der fondsspezifischen EG-Richtlinien	244
	II.	Schweiz	245
	1.	Die Schweiz als Nichtmitglied der EG und des EWR	245
	2.	Übernahme der fondsspezifischen EG-Richtlinien	245
D.		Vertrieb	247
	I.	Voraussetzungen für den vereinfachten Vertrieb im EG-/EWR-Raum	247
	II.	Vertrieb von Anteilen liechtensteinischer IU	247
	1.	Im EG-/EWR-Raum	247

	a.	Gleichstellung von IU aus EG- und EWR-Ländern?	247
	b.	Einheitslizenz	247
	c.	Vertriebsstaaten	248
	2.	In der Schweiz	249
III.		Vertrieb von schweizerischen Fondsanteilen im EG-/EWR-Raum	250
	1.	Keine Einheitslizenz	250
	2.	Benachteiligung schweizerischer Anlagefonds in gewisser Hinsicht	251
	3.	Vertriebsstaaten	252
	4.	Vertrieb von schweizerischen Fondsanteilen in Liechtenstein im Speziellen	252
IV.		Vertrieb von Fondsanteilen aus dem EG-/EWR-Raum	253
	1.	In Liechtenstein	253
	2.	In der Schweiz	254
E.		Fazit	255
4. Teil: Schlussbemerkungen			257
§ 8	<b>Zusammenfassung</b>		257
§ 9	<b>Ausblick</b>		261
Anhang 1			263
Anhang 2			267
Anhang 3			285
Sachregister			287